

**MOVING
FORWARD** 

NOVA  **IN**
— **TION**

ZWISCHENBERICHT
2016



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Auftragseingang	1.296,7	1.247,9	3,9 %
Umsatzerlöse	1.220,6	1.164,8	4,8 %
Auftragsbestand ¹	921,5	864,0	6,6 %
Ergebnis			
EBITDA	190,0	177,6	7,0 %
EBITDA bereinigt ²	191,7	181,4	5,7 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	15,7 %	15,6 %	–
EBIT	89,0	82,1	8,4 %
EBIT bereinigt ²	98,6	93,4	5,6 %
EBIT-Marge bereinigt ²	8,1 %	8,0 %	–
Konzernergebnis	33,0	41,9	–21,0 %
Bilanz¹			
Bilanzsumme	6.596,6	6.440,2	2,4 %
Eigenkapital	1.807,8	1.848,7	–2,2 %
Netto-Finanzschulden	646,8	573,5	12,8 %
ROCE ³	–	11,9 %	–
Cashflow			
Free Cashflow ⁴	–20,4	–19,6	–4,1 %
Investitionen ⁵	27,8	27,4	1,3 %
Mitarbeiter⁶	23.761	23.506	1,1 %

1 Stichtagswert zum 31.03.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

2 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres.

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

MOVING FORWARD  IN
NOVA —
— TION

Die KION Group ist mit Gabelstaplern, Lager-technik und verbundenen Dienstleistungen ihrer sieben Marken weltweit präsent. In Europa ist sie Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien. Egemin Automation ist ein führender internationaler Spezialist für Logistik-Automatisierung.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2015 mit rund 23.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,1 Mrd. €. Immer im Mittelpunkt: unsere Kunden, Innovation und Qualität. Wie das in der Praxis aussieht, reißen wir pointiert im Innovationsteil unseres Geschäftsberichts 2015 an. Ausführliche Reportagen zeigen wir online, wo im Laufe des Jahres 2016 weitere Beiträge hinzukommen werden.

We keep the world moving.

Anmeldung zum
— **Newsletter**

 [kiongroup.com/
anmeldung](http://kiongroup.com/ anmeldung)

Investor
— Relations

 [kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/ investoren)

Zahlen, Daten —
& Fakten



 berichte.kiongroup.com

Höhepunkte im 1. Quartal 2016

KION knüpft an Wachstumskurs des Vorjahres an

- Wertmäßiger Auftragseingang um rund 4 Prozent verbessert
- Auftragsbestand wächst um etwa 7 Prozent
- Quartalsumsatz rund 5 Prozent über Vorjahr
- Bereinigtes EBIT wächst um knapp 6 Prozent
- Profitabilität im Vergleich zum Vorjahresquartal verbessert
- KION Aktie übertrifft mit deutlichem Kursplus Vergleichsindizes

Neue Meilensteine bei Umsetzung von Strategie 2020

- Modernstes KION Werk in Tschechien offiziell eröffnet
- KION Group und Egemin Automation schließen Erwerb von US-Systemintegrator Retrotech ab
- Konzernfinanzierung zu optimierten Bedingungen erneuert
- Moody's verbessert Einschätzung der KION Group

Inhaltsverzeichnis

DIE KION AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	9
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	34
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	38
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	39
Sonstige Angaben	41
QUARTALSINFORMATIONEN	51
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	52
FINANZKALENDER/KONTAKT	53
IMPRESSUM	54

Die KION Aktie

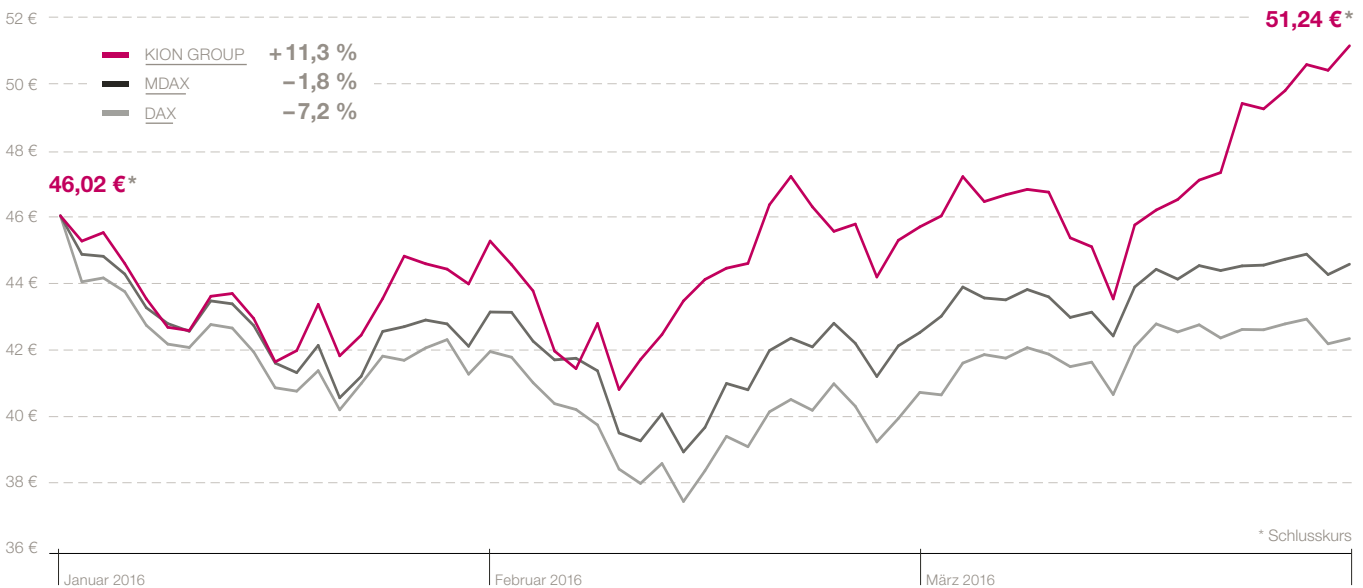
Deutliche Outperformance

Die Aktienmärkte sind mit starken Schwankungen ins Jahr 2016 gestartet. Nachdem verhaltene Wachstumsaussichten und ein kräftiger Ölpreisverfall bis Mitte Februar eine scharfe Kurskorrektur ausgelöst hatten, setzten sich wieder Aufwärtskräfte durch. Der DAX konnte die anfänglichen Verluste jedoch nicht mehr ganz aufholen und schloss mit 9.966 Punkten um 7,2 Prozent unter dem Jahresendstand 2015. Trotz einer positiveren Dynamik lag auch der MDAX zum Quartalsende um 1,8 Prozent unter dem Jahresendniveau von 2015.

Die KION Aktie zeigte im ersten Quartal 2016 eine erfreuliche Performance und konnte mit einem Kursanstieg um 11,3 Prozent auf 51,24 € (Ende 2015: 46,02 €) ihre Vergleichsindizes übertreffen. Nach einem weitgehend parallelen Verlauf mit dem MDAX in den ersten Handelswochen – bis zum Erreichen des Kurstiefs von 40,84 € am 8. Februar – profitierte die Aktie danach überproportional vom positiven Markttrend. Hierzu trug auch die Bekanntgabe der Jahresergebnisse 2015 bei, verbunden mit Zielkorridoren für 2016. Der Jahreshöchstkurs wurde am 30. März mit 51,34 € festgestellt. Ende März lag die Marktkapitalisierung bei 5,1 Mrd. €, wovon 3,1 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen. > **GRAFIK 01**

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2015 bis zum 31. März 2016

GRAFIK 01



Stabile Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb im Berichtszeitraum stabil. Unverändert ist Weichai Power Co. Ltd. mit 38,3 Prozent größter Einzelaktionär der KION Group. Weichai Power hat sich bis zum 28. Juni 2018 verpflichtet, nicht mehr als 49,9 Prozent der KION Aktien zu erwerben (sog. Standstill Agreement). Die KION GROUP AG hielt wie schon zum Jahresende 2015 insgesamt 0,2 Prozent der Aktien. Damit lag der Streubesitz nach wie vor bei 61,5 Prozent. > GRAFIK 02

Umfassende Coverage

Aktuell veröffentlichen 16 Wertpapierhäuser regelmäßig Studien über die KION Group. Zum 31. März 2015 empfahlen zehn Analysten die KION Aktie zum Kauf, sechs bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag im Median bei 50,00 €. > TABELLE 01

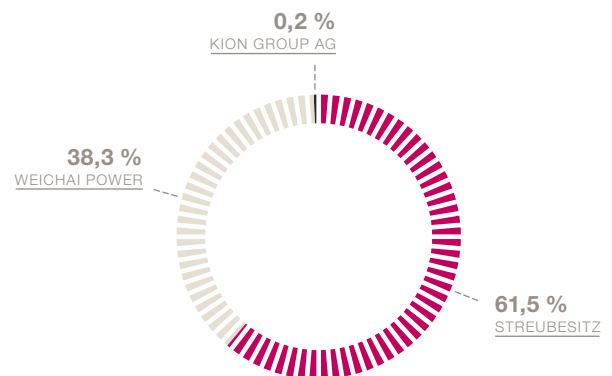
Erfolgreiche Refinanzierung

Die mit 6,75 Prozent festverzinsliche Tranche der im Februar 2013 begebenen Anleihe über 450,0 Mio. € wurde am 15. Februar 2016 vorzeitig vollständig zurückgeführt. Ziehungen aus einer revolving Kreditlinie aus der Zeit des Börsengangs sowie die Anleihe wurden mit Mitteln aus einem neuen syndizierten Kreditvertrag über insgesamt 1,5 Mrd. € zu Konditionen mit Investment-Grade-Eigenschaften getilgt. Die neue Finanzierung reduziert die Zinskosten deutlich und gewährt der KION Group umfangreiche Flexibilität, um die Strategie des profitablen Wachstums weiterzuverfolgen.

Zwei Ratingagenturen veröffentlichen Bonitätsbeurteilungen der KION Group. Standard & Poor's bewertet die KION Group seit April 2015 unverändert mit BB+ bei stabilem Ausblick. Moody's hat im April 2016 die Einschätzung von Ba2 mit positivem Ausblick auf Ba1 mit stabilem Ausblick angehoben.

Aktionärsstruktur zum 31. März 2016

GRAFIK 02



Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	98.900.000 €, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, FTSE Euro Mid, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX:GR/KGX.DE
Schlusskurs zum 31.03.2016	51,24 €
Performance seit Jahresbeginn 2016	11,3 %
Marktkapitalisierung zum 31.03.2016	5.067,6 Mio. €
Streubesitz	61,5 %
Ergebnis je Aktie*	0,33 €

* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 31.03.2016

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DER KION GROUP

Leitung und Kontrolle

In Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft ergaben sich im Berichtsquartal keine Veränderungen.

Strategie der KION Group

Die KION Group folgt der im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Strategie 2020. Diese hat das Ziel, regionen- und markenübergreifende Synergien noch konsequenter zu nutzen und bis zum Jahr 2020 zum globalen Marktführer aufzuschließen. Hierfür setzt die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in wichtigen Märkten sowie auf den konsequenten Ausbau der Aktivitäten in den Bereichen Automatisierung und Service.

Um die Position als profitabelster Anbieter im Markt zu festigen, soll darüber hinaus – unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2015 zu entnehmen.

Nachdem Ende 2015 der Aufbau der neuen CTO-Organisation begonnen wurde, wird im Laufe des Jahres 2016 auch die neue Konzernstruktur der KION Group umgesetzt. Die operativen Einheiten Linde Material Handling EMEA und STILL EMEA konzentrieren sich auf Europa, den Nahen Osten und Afrika, während KION APAC markenübergreifend für die Region Asien-Pazifik und KION Americas ebenfalls markenübergreifend für den amerikanischen Kontinent zuständig sind. Diese neue Struktur ermöglicht eine noch effizientere und intensivere Zusammenarbeit über alle Marken und Regionen hinweg.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird aktuellen Einschätzungen zufolge im laufenden Jahr auf einem niedrigen Niveau verharren. Der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) korrigierten ihre Wachstumsprognosen aus dem Herbst zuletzt deutlich nach unten.

Risiken bestehen insbesondere an den Finanzmärkten. Das erste Quartal war gekennzeichnet von zunehmender Unsicherheit und starken Kursschwankungen. Besonders gefährdet sind weiterhin die Schwellenländer, von denen viele unter den niedrigen Weltmarktpreisen für Öl, Gas und andere Rohstoffe sowie unter wachsenden Schulden von Unternehmen und privaten Haushalten leiden. China verzeichnete im Januar und Februar ein deutlich verlangsamtes Wachstum der Industrieproduktion sowie einen signifikanten Rückgang der Exporte.

Die Aussichten für die Industrienationen haben sich ebenfalls eingetrübt. Aus den USA kamen trotz einer positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zuletzt wieder schwächere Wachstumsdaten. Der Euroraum, der im Vorjahr vom rückläufigen Ölpreis und der Euroschwäche profitierte, dürfte angesichts wieder anziehender Ölnotierungen und moderater Zugewinne der Gemeinschaftswährung im ersten Quartal nicht ganz das Wachstum des Vorjahres erreichen. Deutschland profitiert zwar weiterhin von steigenden Konsumausgaben, doch deuten Frühindikatoren auf einen Wachstumsdämpfer bei der stark exportorientierten Industrieproduktion hin.

BRANCHENBEZOGENES UMFELD

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist in den ersten drei Monaten 2016 gewachsen. Die verkauften Stückzahlen legten um 3,7 Prozent zu. Einer deutlichen Zunahme der Stückzahlen in Europa stand eine rückläufige Entwicklung in Nord- und Südamerika sowie ein leichtes Wachstum in Asien gegenüber.

In Westeuropa verzeichneten alle großen Märkte – Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien – gesunde Zuwächse. Osteuropa legte ebenfalls erfreulich zu, wobei der russische Markt den deutlichen Abwärtstrend stoppte und sich stabilisieren konnte. In Nordamerika waren die Bestellzahlen insgesamt leicht rückläufig. In Brasilien reduzierten sich die verkauften Einheiten nochmals deutlich. China verzeichnete nach vier rückläufigen Quartalen erstmals wieder ein Marktwachstum. Wesentlicher Treiber dieses Nachfrageschubs war die Verschärfung von Emissionsrichtlinien.

Im Gesamtmarkt blieb besonders die Nachfrage nach Lager- technikgeräten dynamisch. Auch Elektrostapler konnten deutlich

zulegen, während die Bestellzahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor weiterhin rückläufig waren. > TABELLE 02

Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Die Rohstoffpreise bewegten sich im ersten Quartal 2016 weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Preise für Stahl, das für die KION Group wichtigste Rohmaterial, und für Kupfer zogen in den ersten drei Monaten zwar leicht an, waren jedoch im Durchschnitt deutlich niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Ölpreise zeigten nach Spekulationen über eine Förderbegrenzung einen leichten Aufwärtstrend.

Währungseffekte wirkten sich in den ersten drei Monaten 2016 in Summe negativ auf das Exportgeschäft aus. Gegenüber dem chinesischen Renminbi und dem britischen Pfund konnte der Euro im ersten Quartal wieder leicht zulegen. Der brasilianische Real blieb weiterhin schwach und konnte sich von dem deutlichen Preisverfall im Vorjahr nicht erholen.

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Westeuropa	98,2	87,3	12,5 %
Osteuropa	13,6	12,5	8,4 %
Nordamerika	56,7	57,2	-0,9 %
Mittel- und Südamerika	9,0	11,1	-18,4 %
Asien (ohne Japan)	87,5	85,0	3,0 %
Übrige Welt	28,4	30,0	-5,4 %
Welt	293,5	283,1	3,7 %

Quelle: WITS/FEM

Geschäftsverlauf

Das neue Werk der KION Group in Střibro bei Pilsen, Tschechien, das mit digital vernetzten Systemen als „Smart Factory“ konzipiert wurde, hat im Januar 2016 die Produktion aufgenommen. Zunächst werden in Střibro Schubmaststapler der Marke Linde hergestellt. Das Werk, in dem zunächst rund 150 Mitarbeiter beschäftigt sind, verfügt über eine Produktionskapazität von 12.000 Fahrzeugen pro Jahr. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 12 Mio. €.

Zum 15. Februar 2016 wurde die Neuordnung der Finanzierungsstruktur der KION Group abgeschlossen. Im Zuge dieser Refinanzierung wurde die letzte Unternehmensanleihe vorzeitig abgelöst sowie ein neuer Kreditrahmen mit deutlich verbesserten Konditionen mit Investment-Grade-Eigenschaften abgeschlossen.

Zum 1. März 2016 erwarb die KION Group mit der Retrotech Inc. einen etablierten Anbieter für die Systemintegration von automatisierten Lager- und Distributionslösungen mit Sitz in Rochester im US-Bundesstaat New York. Durch die Übernahme bauen die KION Group und Egemin Automation ihre Kompetenz bei den immer stärker gefragten automatischen Lagersystemen insbesondere in Nordamerika weiter aus. Retrotech Inc. erwirtschaftete im Jahr 2015 mit mehr als 150 hochspezialisierten Mitarbeitern einen Umsatz von rund 62,0 Mio. €. Das Unternehmen wird – als operativer Bestandteil von Egemin Automation – im Segment Sonstige geführt und berichtet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group ist mit einem Umsatz- und Ergebnisplus ins Geschäftsjahr 2016 gestartet.

Der Auftragseingang übertraf den Vergleichswert 2015. Dabei profitierte die KION Group zum einen von der guten Auftragslage in Europa. Zum anderen konnte der Konzern die Bestellzahlen in Asien gegenüber dem Vorjahreswert verbessern und somit schneller als der Weltmarkt wachsen. Gründe sind die konsequente Umsetzung der Mehrmarkenstrategie und die sukzessive Ergänzung des Premium-Angebots um Plattformen für die Volumen- und Economy-Segmente. So konnte Baoli seine Position im globalen Economy-Segment ausbauen und insbesondere in Nordamerika und Osteuropa wachsen.

Trotz negativer Währungseffekte durch den wieder anziehenden Euro lag der Konzernumsatz um 4,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Hervorzuheben ist, dass im Neufahrzeuggeschäft neben Elektrostapler auch Stapler mit Verbrennungsmotor ein kräftiges Umsatzplus erreichten. Der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz lag bedingt durch die Egemin Automation über dem Vorjahreswert.

Das bereinigte EBIT und die EBIT-Marge konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Das Konzernergebnis lag hingegen aufgrund von einmaligen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung und Optimierung der Konzernfinanzierung im ersten Quartal deutlich unter dem Vorjahr. In den Folgequartalen werden sich niedrigere Zinsaufwendungen jedoch positiv auswirken. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,33 € (Vorjahr: 0,41 €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang legte im Dreimonatszeitraum um 3,9 Prozent oder 48,8 Mio. € auf 1.296,7 Mio. € zu. Egemin Automation steuerte im ersten Quartal 2016 Aufträge in Höhe von 35,1 Mio. € bei. Gegenläufig wirkten sich Währungseffekte mit 21,6 Mio. € negativ aus.

Die Zahl der geordneten Fahrzeuge erhöhte sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2015 um 4,9 Prozent auf rund 43,6 Tsd. Stück. Das stärkste Wachstum verzeichneten Elektrostapler, gefolgt von Lagertechnikgeräten. Die Bestellzahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor blieben hinter dem Vorjahr zurück, was auch dem Nachfragetrend hin zu Elektrostaplern geschuldet ist. Der wertmäßige Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2015 (864,0 Mio. €) um 6,6 Prozent auf 921,5 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Zum Umsatzanstieg um 4,8 Prozent auf 1.220,6 Mio. € (Vorjahr: 1.164,8 Mio. €) trugen das Neufahrzeug- und das Servicegeschäft bei. Egemin Automation steuerte einen Umsatzbeitrag von 19,8 Mio. € bei. Währungseffekte wirkten sich mit 21,1 Mio. € insgesamt negativ aus.

Im Neufahrzeuggeschäft erhöhte sich der Umsatz auf 638,8 Mio. €, verglichen mit 622,1 Mio. € im ersten Quartal 2015. Der Zuwachs um 2,7 Prozent entfiel im Wesentlichen auf Elektrostapler und Stapler mit Verbrennungsmotor.

Das Servicegeschäft wuchs um 7,2 Prozent auf 581,9 Mio. € (Vorjahr: 542,7 Mio. €). Dabei legte das Gebrauchtgeräteequipment gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Der Anstieg in der Produktkategorie „Andere“ ist auf die Egemin Automation zurückzuführen. Insgesamt erreichte das Servicegeschäft im ersten Quartal einen Anteil von 47,7 Prozent am Gesamtumsatz der KION Group (Vorjahr: 46,6 Prozent). > TABELLE 03

Der Umsatzanstieg ging maßgeblich auf die westeuropäischen Absatzmärkte zurück. Vor allem in Deutschland, Frankreich und Italien konnten die Vorjahreswerte übertroffen werden. In Osteuropa lag der Umsatz leicht über dem Vorjahr. Das Geschäft in Asien entwickelte sich mit –3,0 Prozent noch solide, während der Umsatz in Brasilien weiterhin rückläufig war. In den USA erreichte die KION Group – ausgehend von einem niedrigen Niveau – einen Umsatzanstieg. Insgesamt entfiel auf die Wachstumsmärkte im ersten Quartal ein Anteil von 23,5 Prozent (Vorjahr: 25,3 Prozent) des Konzernumsatzes. Der Auslandsanteil belief sich auf 75,1 Prozent (Vorjahr: 74,7 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Neugeschäft	638,8	622,1	2,7 %
Service	581,9	542,7	7,2 %
– After Sales	330,0	325,9	1,2 %
– Mietgeschäft	131,6	127,0	3,6 %
– Gebrauchtgeräte	70,1	61,4	14,1 %
– Andere	50,3	28,4	76,9 %
Gesamt	1.220,6	1.164,8	4,8 %

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Westeuropa	906,0	853,2	6,2 %
Osteuropa	96,9	94,4	2,6 %
Amerika	62,4	59,1	5,6 %
Asien	120,6	124,3	–3,0 %
Übrige Welt	34,7	33,8	2,9 %
Gesamt	1.220,6	1.164,8	4,8 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 89,0 Mio. € über dem Niveau des Vorjahresquartals (82,1 Mio. €).

Einem volumenbedingt verbesserten Bruttoergebnis (+5,6 Prozent) standen höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten gegenüber. Das bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sonder-

effekte sowie KION Akquisitionseffekte betrug 98,6 Mio. € (Vorjahr: 93,4 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,1 Prozent (Vorjahr: 8,0 Prozent). > TABELLE 05

Das EBITDA verbesserte sich auf 190,0 Mio. € nach 177,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Das bereinigte EBITDA stieg auf 191,7 Mio. € (Vorjahr: 181,4 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 15,7 Prozent (Vorjahr: 15,6 Prozent). > TABELLE 06

EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Konzernergebnis	33,0	41,9	-21,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15,5	-19,6	20,9 %
Finanzergebnis	-40,4	-20,6	-95,9 %
EBIT	89,0	82,1	8,4 %
+ Einmal- und Sondereffekte	2,9	4,5	-36,0 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,7	6,8	-1,1 %
EBIT bereinigt	98,6	93,4	5,6 %

EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
EBIT	89,0	82,1	8,4 %
Abschreibungen / Wertminderungen	101,0	95,5	5,7 %
EBITDA	190,0	177,6	7,0 %
+ Einmal- und Sondereffekte	1,8	3,8	-52,9 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	0,0	0,0	-
EBITDA bereinigt	191,7	181,4	5,7 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 4,5 Prozent auf 860,2 Mio. € (Vorjahr: 823,5 Mio. €) und damit im Vergleich zur Umsatzentwicklung leicht unterproportional. Das Bruttoergebnis verbesserte sich auf 360,4 Mio. € (Vorjahr: 341,3 Mio. €); die Bruttomarge von 29,3 Prozent auf 29,5 Prozent.

Durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten erhöhten sich die Vertriebskosten im ersten Quartal um 5,9 Prozent auf 157,3 Mio. € (Vorjahr: 148,5 Mio. €). Die Entwicklungskosten summierten sich auf 37,0 Mio. € (Vorjahr: 34,0 Mio. €). Die Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtsquartal bei 86,0 Mio. € gegenüber 84,3 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Position „Sonstige“ lag mit 8,8 Mio. € um 1,2 Mio. € über dem Vorjahreswert (7,7 Mio. €). Die darin enthaltenen at-equity einbezogenen Beteiligungen steuerten ein positives Ergebnis von 0,2 Mio. € bei, nachdem der Vorjahreswert (–1,6 Mio. €) noch vom negativen Ergebnisbeitrag der Linde Hydraulics belastet war.

> TABELLE 07

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, lag mit –40,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahrwert von –20,6 Mio. €. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die Refinanzierung im Februar 2016. Im Zuge dieser Neuordnung der Finanzierung wurde mit der vorzeitigen Ablösung der Unternehmensanleihe eine Vorfälligkeitsprämie in Höhe von 15,2 Mio. € gezahlt. Zusätzlich wurde das Finanzergebnis durch die Auflösung der auf die Unternehmensanleihe und auf den bisherigen Konsortialkredit abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 10,5 Mio. € zahlungsunwirksam belastet. Insgesamt sind im Berichtsquartal aus dem Umbau der Finanzierung einmalige Finanzaufwendungen in Höhe von –25,7 Mio. € entstanden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 15,5 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €). Die laufenden Ertragsteuern lagen bei 15,3 Mio. € (Vorjahr: 22,6 Mio. €). Die Steuerquote lag im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 31,9 Prozent.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.220,6	1.164,8	4,8 %
Umsatzkosten	–860,2	–823,5	–4,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	360,4	341,3	5,6 %
Vertriebskosten	–157,3	–148,5	–5,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–37,0	–34,0	–8,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	–86,0	–84,3	–1,9 %
Sonstige	8,8	7,7	15,0 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	89,0	82,1	8,4 %
Finanzergebnis	–40,4	–20,6	–95,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	48,5	61,4	–21,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–15,5	–19,6	20,9 %
Konzernergebnis	33,0	41,9	–21,0 %

Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 33,0 Mio. € erzielt (Vorjahr: 41,9 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum lag bei 0,33 € (Vorjahr: 0,41 €).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE**Segment Linde Material Handling**

Im Segment Linde Material Handling (LMH) lag der Auftragseingang trotz negativer Währungseffekte im Berichtsquartal mit 843,5 Mio. € auf dem hohen Niveau des Vorjahres (843,8 Mio. €).

Der Segmentumsatz verbesserte sich um 3,5 Prozent auf 814,9 Mio. € (Vorjahr: 787,3 Mio. €). Ausschlaggebend waren vor allem höhere Absatzzahlen bei Gegengewichtsstaplern. Das Service- und Mietgeschäft lag ebenfalls im Plus.

Das bereinigte EBIT lag insbesondere aufgrund des positiven Umsatzeffekts in Deutschland und Frankreich und moderater Margenverbesserungen mit 87,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahresquartal (77,8 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich demzufolge auf 10,7 Prozent (Vorjahr: 9,9 Prozent). > TABELLE 08

Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Auftragseingang	843,5	843,8	-0,0 %
Umsatzerlöse	814,9	787,3	3,5 %
EBITDA	127,1	114,5	11,0 %
EBITDA bereinigt	126,9	115,8	9,6 %
EBIT	81,9	70,6	16,0 %
EBIT bereinigt	87,4	77,8	12,3 %
EBITDA-Marge bereinigt	15,6 %	14,7 %	-
EBIT-Marge bereinigt	10,7 %	9,9 %	-

Segment STILL

Im Segment STILL lag der Auftragseingang mit 507,1 Mio. € trotz negativer Währungseffekte um 1,5 Prozent über dem Vorjahr (499,6 Mio. €). Höheren Bestellzahlen in Deutschland, Frankreich, Italien und Osteuropa standen rückläufige Aufträge insbesondere in Brasilien gegenüber.

Der Umsatz lag mit 475,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (461,5 Mio. €). Ausschlaggebend für den Umsatzanstieg war insbesondere die gute Entwicklung des Service- und Gebrauchtgeräteggeschäfts.

Das bereinigte Segment-EBIT erhöhte sich auf 28,0 Mio. € und lag damit um 3,8 Mio. € über dem Vorjahr (24,2 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 5,9 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

> TABELLE 09

Segment Financial Services

Das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungspartner der Markensegmente LMH und STILL für das Endkundenleasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, profitierte weiterhin von dem stetig wachsenden internen und externen Bedarf an Finanzierungslösungen. Der Umsatz im langfristigen Leasinggeschäft mit externen Endkunden stieg auf 92,9 Mio. € (Vorjahr: 85,0 Mio. €). Der Gesamtumsatz inklusive des kurzfristigen Mietgeschäfts, das von den Markensegmenten LMH und STILL gesteuert wird, erreichte ein Plus von 10,3 Prozent auf 162,5 Mio. € (Vorjahr: 147,3 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 1,3 Mio. € auf Vorjahresniveau (1,3 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) betrug 12,8 Prozent (Vorjahr: 13,3 Prozent).

Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Auftragseingang	507,1	499,6	1,5 %
Umsatzerlöse	475,0	461,5	2,9 %
EBITDA	55,1	52,0	5,9 %
EBITDA bereinigt	56,5	52,0	8,7 %
EBIT	25,0	22,6	10,4 %
EBIT bereinigt	28,0	24,2	15,6 %
EBITDA-Marge bereinigt	11,9 %	11,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt	5,9 %	5,2 %	–

Das Segmentvermögen FS lag mit 1.628,5 Mio. € leicht über dem Wert zum Jahresultimo 2015 (1.603,4 Mio. €) und infolge des gestiegenen Bestellvolumens spürbar über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (1.412,2 Mio. €). Das Segment FS wies zum 31. März 2016 konzerninterne Leasingforderungen in Höhe von 552,7 Mio. € gegenüber den Marktsegmenten LMH und STILL aus der konzerninternen Finanzierung der Kurzfristmietflotte (Ende 2015: 549,2 Mio. €; Vorjahr:

489,3 Mio. €) aus. Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 395,3 Mio. € (Ende 2015: 400,6 Mio. €; Vorjahr: 350,4 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden lagen zum Ende des Berichtsquartals bei 198,5 Mio. € (Ende 2015: 185,6 Mio. €; Vorjahr: 169,7 Mio. €). > TABELLE 10

Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	162,5	147,3	10,3 %
EBITDA bereinigt	23,7	21,7	9,0 %
EBIT bereinigt	-1,1	-0,1	<- 100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	-2,8 %
Summe Segmentaktiva	1.628,5	1.412,2	15,3 %
Leasingvermögen	329,5	277,5	18,8 %
Leasingforderungen	1.186,4	1.032,5	14,9 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	633,7	543,3	16,6 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	552,7	489,3	13,0 %
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.267,2	1.081,1	17,2 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	871,9	730,7	19,3 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	395,3	350,4	12,8 %
Netto-Finanzschulden	198,5	169,7	17,0 %
Eigenkapital	42,8	41,9	2,0 %
Eigenkapitalrendite ²	12,8 %	13,3 %	-

¹ Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

² Ergebnis vor Ertragsteuern / durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen, sowie die Intralogistik-Aktivitäten der Egemin Automation. Die im 1. Quartal 2016 erworbene Retrotech Inc. wird unter Egemin Automation geführt und berichtet. Die konzernexternen Umsätze beliefen sich auf 23,8 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €), wovon 19,8 Mio. € auf Egemin Automation entfielen. Das bereinigte EBIT des Segments lag bei –13,0 Mio. € (Vorjahr: –6,8 Mio. €). > TABELLE 11

FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 31. März 2016 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht verändert.

Im ersten Quartal 2016 hat die KION Group ihre Finanzierungsstruktur zu deutlich verbesserten Bedingungen erneuert und damit die noch aus der Zeit vor dem Börsengang stammende Finanzierung erfolgreich beendet. Mit Beschluss des Vorstands der KION GROUP AG vom 25. Januar 2016 zur konkreten Durchführung der

Finanzkennzahlen – Sonstige –

TABELLE 11

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Auftragseingang	88,2	54,3	62,4 %
Umsatzerlöse	72,8	54,3	34,2 %
EBITDA	–9,2	–14,2	35,0 %
EBITDA bereinigt	–8,6	–2,6	<–100 %
EBIT	–14,2	–18,4	23,0 %
EBIT bereinigt	–13,0	–6,8	–90,5 %

Refinanzierung der KION Group erfolgte am 15. Februar 2016 die Ablösung des bestehenden Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingierenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € sowie der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe der KION Group über 450,0 Mio. € mit Mitteln aus dem neuen syndizierten Kreditvertrag (Senior Facilities Agreement). Das neue Senior Facilities Agreement, das im Oktober mit einem internationalen Bankensyndikat abgeschlossen wurde, umfasst eine revolvingierende Kreditlinie von 1.150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2021 sowie eine festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2019. Die Konditionengestaltung spiegelt dabei die heutigen Investment-Grade-Eigenschaften der KION Group wider. Im Rahmen der Tilgung der Anleihe und Ablösung des Konsortialkredits sind einmalige Finanzaufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. € entstanden.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement. Anders als der bisherige Konsortialkredit und die getilgte Unternehmensanleihe ist der neue syndizierte Kreditvertrag nicht besichert. Im Zuge der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 wurden alle unter dem bisherigen Kreditvertrag bestellten Sicherheiten freigegeben.

Die Vertragsbedingungen des Senior Facilities Agreements verlangen unter anderem die Einhaltung von Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Sie erfordern zusätzlich die Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads (als Verhältniszahl von Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA; „Financial Covenant“). Die Nichteinhaltung der Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung des neuen syndizierten Kreditvertrags durch die Kreditgeber nach sich ziehen. Zum Abschlussstichtag wurden sämtliche Covenants eingehalten.

Kapitalstrukturanalyse

Zum 31. März 2016 lagen die bilanziellen Finanzschulden mit 743,4 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2015 (676,5 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 96,6 Mio. € beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 646,8 Mio. € nach 573,5 Mio. € zum Jahresende 2015. Die Netto-Verschuldung zum 31. März 2016 betrug das 0,8-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. Im Verhältnis zur Ertragskraft blieb die Netto-Verschuldung damit weitgehend stabil. > TABELLE 12

Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	–	450,0	–100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	737,0	225,9	> 100 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	7,2	6,2	15,9 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–0,8	–5,5	85,9 %
Finanzschulden	743,4	676,5	9,9 %
./. Flüssige Mittel	–96,6	–103,1	6,2 %
Netto-Finanzschulden	646,8	573,5	12,8 %

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich bedingt durch ein niedrigeres Zinsniveau im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (798,0 Mio. €) auf 879,1 Mio. € zum 31. März 2016. Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden nahmen durch die ausweiteten Financial-Services-Aktivitäten auf 874,4 Mio. € (Ende 2015: 855,6 Mio. €) zu. Hiervon betrafen 629,0 Mio. € langfristige und 245,3 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Darüber hinaus sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 397,7 Mio. €

(Ende 2015: 403,2 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten.

Unter Berücksichtigung des unterjährigen Konzernergebnisses sowie der negativen erfolgsneutralen Effekte unter anderem im Zusammenhang mit der Zinsänderung bei den Pensionen reduzierte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (1.848,7 Mio. €) auf 1.807,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 27,4 Prozent (Ende 2015: 28,7 Prozent). > TABELLE 13

(Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	31.03.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
Eigenkapital	1.807,8	27,4 %	1.848,7	28,7 %	-2,2 %
Langfristige Schulden	2.756,6	41,8 %	2.860,0	44,4 %	-3,6 %
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	879,1	13,3 %	798,0	12,4 %	10,2 %
Finanzverbindlichkeiten	375,9	5,7 %	557,2	8,7 %	-32,5 %
Latente Steuern	295,4	4,5 %	302,7	4,7 %	-2,4 %
Leasingverbindlichkeiten	629,0	9,5 %	617,7	9,6 %	1,8 %
Kurzfristige Schulden	2.032,3	30,8 %	1.731,5	26,9 %	17,4 %
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	367,5	5,6 %	119,3	1,9 %	> 100 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595,9	9,0 %	574,6	8,9 %	3,7 %
Leasingverbindlichkeiten	245,3	3,7 %	237,9	3,7 %	3,1 %
Summe Passiva	6.596,6	-	6.440,2	-	2,4 %

Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group insgesamt 27,8 Mio. € auf, vergleichbar mit 27,4 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Fokus der Investitionen lag auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den Marktsegmenten LMH und STILL sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten.

Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse der KION Group aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 78,9 Mio. € deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (57,1 Mio. €). Forderungen und Verbindlichkeiten aus den laufenden Lieferungen veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nur unwesentlich und trugen auch zur positiven Entwicklung des operativen Cashflows maßgeblich bei.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit erhöhten sich akquisitionsbedingt auf –99,3 Mio. € (Vorjahr: –76,7 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle

Vermögenswerte sowie in das Mietgeschäft beliefen sich im ersten Quartal 2016 auf insgesamt –73,8 Mio. € und lagen damit über dem Vorjahr (–66,2 Mio. €). Aus Unternehmenserwerben resultierte ein Netto-Mittelabfluss von insgesamt –27,3 Mio. € und betraf mit –23,2 Mio. € den Erwerb der Retrotech Inc.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit lag im ersten Quartal trotz der erworbenen Retrotech Inc. mit –20,4 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau (–19,6 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 15,2 Mio. € gegenüber –0,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bedingt durch die vorzeitige Ablösung der Unternehmensanleihe und der Refinanzierung im Februar 2016 summierten sich die Aufnahmen an Finanzschulden auf 783,3 Mio. €, denen Tilgungen in Höhe von 735,3 Mio. € gegenüberstanden. Aus den laufenden Zinszahlungen entstand ein Mittelabfluss in Höhe von 19,9 Mio. € (Vorjahr: 20,2 Mio. €). Darüber hinaus wurde im Rahmen der vorzeitigen Tilgung der Anleihe eine Vorfälligkeitsprämie in Höhe von 15,2 Mio. € gezahlt, die zusätzlich in den Zinsauszahlungen enthalten ist. > TABELLE 14

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
EBIT	89,0	82,1	8,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78,9	57,1	38,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-99,3	-76,7	-29,5 %
Free Cashflow	-20,4	-19,6	-4,1 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,2	-0,3	>100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	-1,2	4,3	<-100 %
Veränderung Flüssige Mittel	-6,4	-15,6	58,7 %

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Vierteljahr auf 4.835,3 Mio. € (Ende 2015: 4.810,3 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.486,1 Mio. € (Ende 2015: 2.452,5 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich dabei auf 2.183,2 Mio. € (Ende 2015: 2.152,2 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Retrotech Inc. zurückzuführen.

Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Markensegmente lag mit 544,5 Mio. € auf Vorjahresniveau (Ende 2015: 544,0 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich wachstumsbedingt

auf 352,8 Mio. € (Ende 2015: 334,4 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden nahmen auf 472,4 Mio. € zu (Vorjahr: 472,0 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 1.761,2 Mio. € (Ende 2015: 1.629,9 Mio. €). Dies ist unter anderem auf den saisonalen Anstieg der Vorräte zurückzuführen. Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden lagen mit 186,4 Mio. € geringfügig über dem Wert zum 31. Dezember 2015 (181,7 Mio. €).

Die flüssigen Mittel lagen zum Quartalsende bei 96,6 Mio. € (Ende 2015: 103,1 Mio. €). Unter Einbeziehung der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinie standen der KION Group zum 31. März 2016 liquide Mittel in Höhe von 930,9 Mio. € zur Verfügung.

> TABELLE 15

(Verkürzte) Bilanz Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	31.03.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	4.835,3	73,3 %	4.810,3	74,7 %	0,5 %
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.579,6	23,9 %	1.548,1	24,0 %	2,0 %
Markennamen	603,6	9,1 %	604,1	9,4 %	-0,1 %
Latente Steuern	357,8	5,4 %	349,0	5,4 %	2,5 %
Mietvermögen	544,5	8,3 %	544,0	8,4 %	0,1 %
Leasingvermögen	352,8	5,3 %	334,4	5,2 %	5,5 %
Leasingforderungen	472,4	7,2 %	472,0	7,3 %	0,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.761,2	26,7 %	1.629,9	25,3 %	8,1 %
darin:					
Vorräte	637,7	9,7 %	553,5	8,6 %	15,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692,6	10,5 %	670,5	10,4 %	3,3 %
Leasingforderungen	186,4	2,8 %	181,7	2,8 %	2,6 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	67,2	1,0 %	58,4	0,9 %	14,9 %
Flüssige Mittel	96,6	1,5 %	103,1	1,6 %	-6,2 %
Summe Aktiva	6.596,6	-	6.440,2	-	2,4 %

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

TABELLE 16

	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung
Westeuropa	16.558	16.515	0,3 %
Osteuropa	2.029	1.921	5,6 %
Amerika	827	693	19,3 %
Asien	3.768	3.812	-1,2 %
Übrige Welt	579	565	2,5 %
Gesamt	23.761	23.506	1,1 %

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Zum Quartalsende beschäftigte die KION Group auf Vollzeitbasis 23.761 Mitarbeiter (Ende 2015: 23.506). Der Mitarbeiteranstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierungen im ersten Quartal sowie das Wachstum in Osteuropa zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vergleichsquartal 2015 (328,1 Mio. €) um 10,4 Prozent auf 362,4 Mio. €. Der Anstieg ist zum großen Teil auf die höhere Mitarbeiteranzahl sowie tarifliche Anpassungen zurückzuführen. Daneben tragen die Akquisition der Egemin Automation und die Eröffnung des neuen Werks in Střibro (Tschechien) zur Erhöhung bei. > TABELLE 16

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung summierten sich im ersten Quartal 2016 auf 32,8 Mio. € (Vorjahr: 30,7 Mio. €), was 2,7 Prozent der Umsatzerlöse entspricht. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 31. März 2016 auf 1.053 (31. Dezember 2015: 1.056).

In den ersten drei Monaten 2016 wurden die zentralen F&E-Projekte in den Bereichen Emissions- und Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie fortgeführt.

STILL setzt mit der Eigenentwicklung iGo neo CX 20 Robotik nun erstmals serienmäßig in der Intralogistik ein. Die im März eingeführte Kommissionierlösung wurde auf der Branchenmesse LogiMAT als bestes Produkt in der Kategorie „Kommissionierer-, Förder-, Hebe-, Lagertechnik“ ausgezeichnet. Auch Linde Material Handling vergrößerte das Angebot an Robotikgeräten und brachte zur LogiMAT zwei neue Modelle der Baureihe Linde-MATIC auf den Markt. Mittelfristig verfolgt die KION Group das Ziel, für alle wichtigen Produktbaureihen eine automatisierte Version im Programm zu haben.

Darüber hinaus komplettierte LMH seine EVO-Serie mit neuen Staplern mit Verbrennungsmotor im Traglastbereich von fünf bis acht Tonnen, die Kraftstoffersparnisse von bis zu 20 Prozent im Vergleich zum Vorgängermodell erzielen. Gleichzeitig sind die Stapler dank umfangreicher Abgasnachbehandlung so emissionsarm wie noch nie.

Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	37,0	34,0	8,8 %
Abschreibungen (F&E)	-12,3	-13,0	5,2 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	8,1	9,6	-15,7 %
F&E-Gesamtausgaben	32,8	30,7	7,0 %
F&E-Anteil am Umsatz	2,7 %	2,6 %	-

Die KION Group trieb zudem die Entwicklung von Lithium-Ionen-Antrieben konsequent voran. Weitere Lagertechnikmodelle, Schlepper und einen ersten Gegengewichtsstapler mit Li-Ionen-Batterien will STILL auf der CeMAT 2016 im Mai vorstellen, auch LMH wird auf ihrer eigenen Messe, der World of Material Handling, als Ergänzung zu den Lagertechnikmodellen einen E-Stapler mit Li-Ionen-Batterie-Technik präsentieren. > TABELLE 17

KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchentagen vertreten, um die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren. Weiterhin liefern die Messekontakte wichtige Aufschlüsse über das Interesse von Neu- und Bestandskunden bei der Präsentation von Produktneuheiten. Im März 2016 präsentierten sich die KION Marken STILL, LMH und Egemin auf der LogiMAT in Stuttgart, einer der größten Logistikmessen in Europa.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2015 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2016 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2015 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest.

Der Konzern will im Geschäftsjahr 2016 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern. Der Auftragseingang wird zwischen 5.350 Mio. € und 5.500 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.200 Mio. € und 5.350 Mio. €. Dabei geht die KION Group vor allem in Westeuropa von wachsenden Umsatz- und Bestellvolumina aus.

Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 510 Mio. € bis 535 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2015 erzielten Marge von 9,5 Prozent erwartet. Spürbare positive Effekte, unter anderem durch einen noch effizienteren Produktionsverbund, führen zu dieser Verbesserung. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 280 Mio. € und 320 Mio. € erwartet, wobei die Akquisition der Retro-tech Inc. darin bereits berücksichtigt war. Für den ROCE ist ein leichter Anstieg geplant. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Umsatzerlöse	1.220,6	1.164,8
Umsatzkosten	-860,2	-823,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	360,4	341,3
Vertriebskosten	-157,3	-148,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37,0	-34,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-86,0	-84,3
Sonstige Erträge	17,1	23,2
Sonstige Aufwendungen	-8,5	-14,0
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,2	-1,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	89,0	82,1
Finanzerträge	18,9	12,4
Finanzaufwendungen	-59,3	-33,1
Finanzergebnis	-40,4	-20,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	48,5	61,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15,5	-19,6
davon laufende Steuern	-15,3	-22,6
davon latente Steuern	-0,2	3,0
Konzernergebnis	33,0	41,9
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	32,3	40,9
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0,8	1,0
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)		
Unverwässert	0,33	0,41
Verwässert	0,33	0,41

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Konzernergebnis	33,0	41,9
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-57,0	-111,5
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-57,0	-111,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-80,3	-157,1
davon Steuereffekt	23,3	45,6
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,0	0,0
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-17,2	53,3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-26,4	62,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-26,4	62,7
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	8,6	-9,4
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	11,7	-16,7
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-0,5	4,6
davon Steuereffekt	-2,6	2,7
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	0,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,6	0,0
Sonstiges Konzernergebnis	-74,2	-58,2
Konzerngesamtergebnis	-41,1	-16,3
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	-41,9	-17,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0,7	1,0

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.579,6	1.548,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	906,4	904,4
Leasingvermögen	352,8	334,4
Mietvermögen	544,5	544,0
Sonstige Sachanlagen	504,0	508,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	74,1	73,6
Leasingforderungen	472,4	472,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25,5	45,9
Sonstige Vermögenswerte	18,2	30,2
Latente Steueransprüche	357,8	349,0
Langfristige Vermögenswerte	4.835,3	4.810,3
Vorräte	637,7	553,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692,6	670,5
Leasingforderungen	186,4	181,7
Ertragsteuerforderungen	11,5	7,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	67,2	58,4
Sonstige Vermögenswerte	69,3	54,8
Flüssige Mittel	96,6	103,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.761,2	1.629,9
Summe Aktiva	6.596,6	6.440,2

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	98,7	98,7
Kapitalrücklage	1.996,8	1.996,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	43,5	11,3
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-339,7	-265,5
Nicht beherrschende Anteile	8,4	7,7
Eigenkapital	1.807,8	1.848,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	879,1	798,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	375,9	557,2
Leasingverbindlichkeiten	629,0	617,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	77,3	83,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	313,9	315,6
Sonstige Verbindlichkeiten	186,0	185,4
Latente Steuerschulden	295,4	302,7
Langfristige Schulden	2.756,6	2.860,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	367,5	119,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595,9	574,6
Leasingverbindlichkeiten	245,3	237,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	80,9	79,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	126,6	111,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	181,8	194,4
Sonstige Verbindlichkeiten	434,2	414,0
Kurzfristige Schulden	2.032,3	1.731,5
Summe Passiva	6.596,6	6.440,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	89,0	82,1
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	101,0	95,5
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	8,9	10,3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,9	0,0
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-32,9	-17,2
Veränderung Vorräte	-86,4	-75,9
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,8	-26,5
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-5,3	-5,1
Veränderung sonstige Rückstellungen	9,1	-5,5
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	10,4	17,7
Gezahlte Ertragsteuern	-17,5	-18,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	78,9	57,1
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-27,8	-27,4
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1,1	2,8
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-46,0	-38,8
Dividendeneinzahlungen	0,2	0,3
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-27,3	-2,7
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	0,5	-10,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-99,3	-76,7

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	–	–0,1
Beschaffungskosten der Finanzierung	–2,5	–1,8
Aufnahme von Finanzschulden	783,3	214,8
Tilgung von Finanzschulden	–735,3	–206,9
Zinseinzahlungen	1,5	1,0
Zinsauszahlungen	–35,1	–20,2
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	3,2	12,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15,2	–0,3
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	–1,2	4,3
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	–6,4	–15,6
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	103,1	98,9
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	96,6	83,4

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
Stand zum 1.1.2015	98,7	1.996,2	-148,2
Konzernergebnis			40,9
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	40,9
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,1	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
Stand zum 31.03.2015	98,7	1.996,3	-106,8
Stand zum 1.1.2016	98,7	1.996,6	11,3
Konzernergebnis			32,3
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	32,3
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,2	
Stand zum 31.03.2016	98,7	1.996,8	43,5

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1	
				40,9	1,0	41,9	
62,6	-111,5	-9,4		-58,2	0,0	-58,2	
62,6	-111,5	-9,4	0,0	-17,4	1,0	-16,3	
				0,1	0,0	0,1	
				0,7	0,0	0,7	
				-0,1	0,0	-0,1	
30,9	-376,1	-13,6	-4,3	1.625,1	6,4	1.631,5	
-11,4	-251,9	-0,2	-2,0	1.841,0	7,7	1.848,7	
				32,3	0,8	33,0	
-26,3	-57,0	8,6	0,5	-74,1	-0,0	-74,2	
-26,3	-57,0	8,6	0,5	-41,9	0,7	-41,1	
				0,2	0,0	0,2	
-37,7	-308,9	8,4	-1,5	1.799,4	8,4	1.807,8	

Verkürzter Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 25. April 2016 aufgestellt.

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 31. März 2016 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. Im Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEnde RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2016 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- Änderungen zu IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, Klarstellungen in Bezug auf Erwerbe von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten;
- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, Änderungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung der Angabepflichten;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“, Klarstellungen in Bezug auf umsatzabhängige Abschreibungen;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 41 „Landwirtschaft“, Änderungen in Bezug auf die Bilanzierung von Pflanzen, die der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse dienen;
- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge;
- Änderungen zu IAS 27 „Einzelabschlüsse“, Änderungen in Bezug auf die Anwendung der Equity-Methode auf Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen im Einzelabschluss;
- Annual Improvements to IFRSs (2010 – 2012);
- Annual Improvements to IFRSs (2012 – 2014).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standardänderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt. Diese Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“, des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ insbesondere im Hinblick auf Mehrkomponentenverträge sowie Verträge zur indirekten Endkundenfinanzierung werden derzeit noch analysiert. Aus der erstmaligen Anwendung der anderen Standards und Interpretationen werden die Auswirkungen auf die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2016 wurden neben der KION GROUP AG insgesamt 23 (31. Dezember 2015: 22) inländische und 83 (31. Dezember 2015: 80) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus wurden unverändert zum 31. Dezember 2015 neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht einbezogen wurden 53 (31. Dezember 2015: 55) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen.

Unternehmenserwerbe

RETROTECH INC.

Am 8. Februar 2016 vereinbarte die KION Group den Erwerb der Retrotech Inc., eines Anbieters für die Systemintegration von automatisierten Lager- und Distributionslösungen. Das Closing der Transaktion ist am 1. März 2016 erfolgt. Der Kaufpreis für die 100-prozentige Beteiligung an der Retrotech Inc. mit Sitz in Rochester im US-Bundesstaat New York beträgt 25,0 Mio. €. Hiermit baut die KION Group ihre Kompetenz bei immer stärker gefragten Systemlösungen für Intralogistik und Automatisierung nach dem Erwerb der Egemin Automation im Jahr 2015 weiter aus, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 eine entscheidende Rolle spielen werden.

Die mit diesem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Erwerbsnebenkosten belaufen sich auf 0,5 Mio. € und werden als Aufwand der laufenden Periode erfasst und in den allgemeinen Verwaltungskosten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dieser Unternehmenserwerb wirkte sich auf Basis der vorläufigen Werte zum Erwerbszeitpunkt wie in **> TABELLE 24** dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

Einfluss des Erwerbs von Retrotech Inc. auf die Vermögenslage der KION Group

TABELLE 24

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	26,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,8
Flüssige Mittel	1,7
Übrige Aktiva	2,8
Summe Vermögenswerte	50,8
Finanzverbindlichkeiten	9,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4,5
Übrige Passiva	4,2
Summe Schulden	25,8
Nettovermögen	25,0
Barzahlung	25,0
Übertragene Gegenleistung	25,0

Die im Rahmen dieser Transaktion erworbenen Forderungen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive noch nicht fakturierter Forderungen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo in Höhe von 6,0 Mio. € betreffen, betragen 9,8 Mio. €. Zum Erwerbszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Betrag der nicht einbringlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unwesentlich ist. Die Auswirkungen des Erwerbs auf den Konzernumsatz und das Konzernergebnis der KION Group sind nicht wesentlich im Berichtszeitraum. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2016 erfolgt, hätte dies zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die von der KION Group in den ersten drei Monaten 2016 erzielten Umsatzerlöse und das Konzernergebnis geführt.

Die Kaufpreisverteilung des dargestellten Unternehmenserwerbs ist zum 31. März 2016 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailspekten insbesondere im Bereich der langfristigen Fertigungsaufträge und latenten Steuern vorläufig. Ferner waren zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernzwischenabschlusses die Identifikation und Bewertung der immateriellen Vermögenswerte noch nicht fertiggestellt. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer als auch aus geografischer Sicht aus dem Zusammenschluss ergeben. Für den aus diesem Erwerb resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit keine steuerliche Abzugsfähigkeit.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Netto-Mittelabfluss für den Erwerb der Retrotech Inc. in Höhe von 23,2 Mio. € enthalten.

ÜBRIGE ERWERBE

Im Oktober 2015 wurden 100,0 Prozent der Anteile an dem Händler Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.), Modena,

Italien, erworben. Ferner wurden Ende Oktober 2015 100,0 Prozent der Anteile an der LR Intralogistik GmbH, Wörth an der Isar, Spezialist für staplerlosen innerbetrieblichen Materialtransport mit Routenzug-elementen, erworben. Im Januar 2016 wurden diese beiden Tochter-unternehmen erstmals aufgrund ihrer gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung in den Konzernabschluss der KION Group einbezogen.

Diese Unternehmenserwerbe wirkten sich auf Basis der vorläu-figen Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 25 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

Einfluss der übrigen Erwerbe auf die Vermögenslage der KION Group

TABELLE 25

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	9,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,3
Flüssige Mittel	2,5
Übrige Aktiva	8,3
Summe Vermögenswerte	28,3
Finanzverbindlichkeiten	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,9
Übrige Passiva	3,6
Summe Schulden	8,7
Nettovermögen	19,6
Barzahlung	13,6
Bedingte Gegenleistungen	6,0
Übertragene Gegenleistung	19,6

Die Kaufpreisverteilungen der dargestellten Unternehmenserwerbe sind zum 31. März 2016 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailspekten insbesondere im Bereich von Leasing vorläufig. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer, technologischer als auch aus geografischer Sicht aus dem jeweiligen Zusammenschluss ergeben. Für keinen aus den übrigen Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit eine steuerliche Abzugsfähigkeit.

Die bedingten Gegenleistungen stellen eine vertragliche Verpflichtung der KION Group dar, im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Nutzbarkeit bestimmter immaterieller Vermögenswerte zusätzliche Zahlungen an die vormaligen Anteilseigner zu leisten. In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Mittelabfluss im Zusammenhang mit diesen bedingten Gegenleistungen in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. € enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2015 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- dem Ansatz und der Bewertung von laufenden und latenten Steuern,
- dem Ansatz und der Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Finanzergebnis

Die Finanzaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 26,3 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolving Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe über 450,0 Mio. €. Die zum Zeitpunkt der vorzeitigen Tilgung auf die Unternehmensanleihe entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,4 Mio. € sowie die geleistete zahlungswirksame Vorfälligkeits-

prämie in Höhe von 15,2 Mio. € wurden in den Finanzaufwendungen erfasst. Die zum Zeitpunkt der Ablösung auf den bisherigen Konsortialkredit entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,1 Mio. € sind ebenfalls in den Finanzaufwendungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Q1 2016: 98.739.950 Stückaktien; Q1 2015: 98.736.438 Stückaktien) gebildet wird. Im ersten Quartal 2016 erzielte die KION Group ein auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 32,3 Mio. € (Q1 2015: 40,9 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,33 € (Q1 2015: 0,41 €). Keine Berücksichtigung zum 31. März 2016 fanden dabei 160.050 eigene Stückaktien (31. Dezember 2015: 160.050), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 98.767.116 ausgegebenen Stückaktien (Q1 2015: 98.747.367 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für

den Berichtszeitraum beträgt 0,33 € (Q1 2015: 0,41 €). Im Vorjahr lagen keine Eigenkapitalinstrumente vor, die das Ergebnis je Aktie auf Basis der ausgegebenen Aktien verwässert haben.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Geschäfts- oder Firmenwerte / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten drei Monaten 2016 resultiert aus drei Unternehmenserwerben, bei denen auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokationen insgesamt Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 35,4 Mio. € entstanden sind, sowie Wechselkurseffekten. Der mit dem Erwerb der Retrotech Inc. entstandene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 26,3 Mio. € wird dem Segment Sonstige zugeordnet.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 31. März 2016 insgesamt 189,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 194,1 Mio. €). Im 1. Quartal 2016 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 8,1 Mio. € (Q1 2015: 9,6 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 37,0 Mio. € (Q1 2015: 34,0 Mio. €) im 1. Quartal 2016 aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen im 1. Quartal 2016 12,3 Mio. € (Q1 2015: 13,0 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2015 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+ 13,0 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+ 18,8 Prozent). Im 1. Quartal 2016 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 3,5 Mio. € (Q1 2015: 2,7 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mio. € (Q1 2015: 0,9 Mio. €) im 1. Quartal 2016 waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 18,3 Mio. €) und der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden (um 8,4 Mio. €) zurückzuführen. Die Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen verringerten sich hingegen um 3,3 Mio. €. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 39,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 38,5 Mio. €).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. März 2016, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2015, 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98,9 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. März 2016 beträgt 98.739.950 Stückaktien (31. Dezember 2015: 98.739.950 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2015, 160.050 eigene Aktien.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2015 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Verluste erhöht, die sich durch gesunkene Rechnungszinssätze ergeben haben. Bei der Berechnung des geschätzten Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 26 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

Abzinsungsfaktor TABELLE 26

	31.03.2016	31.12.2015
Deutschland	2,00 %	2,35 %
UK	3,40 %	3,75 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	1,22 %	1,61 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 31. März 2016 insgesamt zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 57,0 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend erhöhte sich die Nettoverpflichtung aus der Saldierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit den unter „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesenen Vermögenswerten aus Pensionen auf 860,9 Mio. € (31. Dezember 2015: 767,8 Mio. €).

Im Rahmen der Bewertung der Pensionspläne für die Mitarbeiter der englischen Konzerngesellschaften der KION Group zum Stichtag 1. Januar 2015 einigten sich die Gesellschaft und die Treuhänder der Pensionsfonds im März 2016 auf bestimmte bewertungsrelevante Annahmen, nach denen das Defizit für die beiden Pensionspläne zum 1. Januar 2015 11,1 Mio. € betrug. Auf dieser Basis wurde mit den Treuhändern vereinbart, dass von der KION Group zum Ausgleich des Defizits im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 4,4 Mio. € und im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 4,4 Mio. € zu leisten sei. Diese Zahlungen stehen aber unter dem Vorbehalt, dass bei einer jährlichen Prüfung der Finanzierungslage der Pensionspläne weiterhin ein Defizit besteht. Soweit durch eine Zahlung eine Überfinanzierung der Pensionspläne entstehen würde, entfällt für das jeweilige Jahr die Zahlungspflicht der KION Group.

Darüber hinaus wurden dingliche Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten am Immobilienvermögen englischer Konzerngesellschaften und flexible Sicherheiten an den Mietflotten von englischen Händlergesellschaften in einem Gesamtrahmen von maximal rund 22,7 Mio. € zugunsten der Pensionsfonds verlängert. Die Laufzeit dieser Sicherheiten ist auf fünf Jahre bis zum 1. Juli 2021 begrenzt und der Gesamtrahmen reduziert sich nicht durch Leistungen der KION Group.

Finanzverbindlichkeiten

Die KION GROUP AG hat am 28. Oktober 2015 mit einem internationalen Bankensyndikat einen neuen syndizierten Kreditvertrag (Senior Facilities Agreement) über insgesamt 1.500,0 Mio. € abgeschlossen. Durch das Senior Facilities Agreement kann sich die KION Group zu deutlich günstigeren Bedingungen finanzieren als in der Vergangenheit. Am 25. Januar 2016 beschloss der Vorstand der KION GROUP AG die konkrete Durchführung der Refinanzierung der KION Group durch Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingierenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe der KION Group über 450,0 Mio. €. Die mit dieser Refinanzierung verbundene Rückzahlung erfolgte am 15. Februar 2016 mit Mitteln aus dem neuen Senior Facilities Agreement.

Das neue Senior Facilities Agreement umfasst eine revolvingierende Kreditlinie von 1.150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2021 sowie eine in voller Höhe in Anspruch genommene festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2019. Sowohl die revolvingierende Kreditlinie als auch die festlaufende Tranche werden variabel verzinst. Die revolvingierende Kreditlinie wurde zum 31. März 2016 – einschließlich sonstiger Darlehensverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten – mit einem Betrag von 315,4 Mio. € in Anspruch genommen. Die Ziehungen aus der revolvingierenden Kreditlinie wurden als kurzfristig eingestuft.

Für den Abschluss der revolvingierenden Kreditlinie über 1.150,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 3,9 Mio. € an. Die Transaktionskosten werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten unter den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen und über die Laufzeit der Kreditlinie aufwandswirksam aufgelöst. In Zusammenhang mit dem Abschluss der festlaufenden Tranche über 350,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. € an. Die Transaktionskosten wurden bei der erstmaligen Bilanzierung dieser Tranche von ihrem beizulegenden Zeitwert abgezogen und werden in Folgeperioden aufwandswirksam amortisiert.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement. Anders als der bisherige Konsortialkredit und die getilgte Unternehmensanleihe ist der neue syndizierte Kreditvertrag nicht besichert. Im Zuge der Ablösung des Konsortialkredits vom

23. Dezember 2006 wurden alle unter dem bisherigen Kreditvertrag bestellten Sicherheiten freigegeben.

Die Vertragsbedingungen des Senior Facilities Agreements verlangen unter anderem die Einhaltung von Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Sie erfordern zusätzlich die Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads (als Verhältniszahl von Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA; „Financial Covenant“). Die Nichteinhaltung der Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung des neuen syndizierten Kreditvertrags durch die Kreditgeber nach sich ziehen. Zum Abschlussstichtag wurden sämtliche „Covenants“ sowie der „Financial Covenant“ eingehalten.

SONSTIGE ANGABEN

Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 27 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 874,4 Mio. € (31. Dezember 2015: 855,6 Mio. €) stehen Leasingforderungen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 597,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 592,0 Mio. €) und Leasingvermögen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 302,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 285,9 Mio. €) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Flurförderzeugen für die Kurzfristmiete in Höhe von 397,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 403,2 Mio. €). Sie sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das Segment Financial Services. Des Weiteren sind aus Beschaffungsleasingverträgen, deren Klassifizierung aufgrund ihrer vertraglichen Gestaltung als Finance Lease erfolgt, Verbindlichkeiten aus Finance Leases in Höhe von 20,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,1 Mio. €) innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die zum 31. März 2016 in > TABELLE 27 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungs-

absicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht. Die nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen beinhalteten zum Jahresende 2015 darüber hinaus die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Anteile an der Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.) und der LR Intralogistik GmbH, die zum 1. Januar 2016 vollkonsolidiert wurden.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 27

in Mio. €	31.03.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	22,4	22,4	42,4	42,4
Ausleihungen	2,3	2,3	2,7	2,7
Finanzforderungen	18,0	18,0	15,4	15,4
Langfristige Wertpapiere	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen ¹	658,8	665,5	653,7	658,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692,6	692,6	670,5	670,5
davon Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden ²	10,0	10,0	1,5	1,5
Sonstige finanzielle Forderungen	49,2	49,2	43,0	43,0
davon nicht derivative Forderungen	36,2	36,2	37,7	37,7
davon derivative Finanzinstrumente	13,0	13,0	5,3	5,3
Flüssige Mittel	96,6	96,6	103,1	103,1
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	736,2	736,3	225,9	225,9
Kapitalmarktverbindlichkeiten	–	–	444,5	469,5
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	7,2	7,2	6,2	6,2
Leasingverbindlichkeiten ¹	874,4	881,7	855,6	860,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595,9	595,9	574,6	574,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	495,7	499,4	510,1	512,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	48,0	48,0	58,6	58,6
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases ¹	435,4	439,0	439,0	441,2
davon derivative Finanzinstrumente	12,3	12,3	12,4	12,4

1 Im Anwendungsbereich von IAS 17

2 Im Anwendungsbereich von IAS 11

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 28 – 29

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 28

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.03.2016
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				13,8
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		13,0		13,0
Finanzielle Verbindlichkeiten				12,3
davon derivative Finanzinstrumente		11,8	0,6	12,3

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 29

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				25,7
davon nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen			19,6	19,6
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		5,3		5,3
Finanzielle Verbindlichkeiten				12,4
davon derivative Finanzinstrumente		11,9	0,6	12,4

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Call-Option von Weichai Power auf 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics. Im Vergleich zum Jahresende 2015 lagen zum Abschlussstichtag keine Veränderungen der für die Fair-Value-Bewertung wesentlichen nicht beobachtbaren Inputparameter vor.

Zum 31. März 2016 ergeben sich die nachfolgend dargestellten wesentlichen Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten drei Monate. > TABELLE 30

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten drei Monaten 2016 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte / Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 30

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Stand zum 01.01.	-0,6	31,7
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	0,0	0,4
Stand zum 31.03.	-0,6	32,1
Gewinne der Periode aus finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten der Stufe 3	0,0	0,4
Veränderung unrealisierter Gewinne / Verluste der Periode für zum 31.03. gehaltene finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten	0,0	0,4

Variable Vergütungen

MITARBEITERAKTIENOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 31. März 2016 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 52.941 Stückaktien (31. Dezember 2015: 53.220). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien in den ersten drei Monaten 2016 um 279 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. Im 1. Quartal 2016 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für drei Monate in Höhe von 0,1 Mio. € (Q1 2015: 0,1 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2016 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend zum 1. Januar 2016 die Tranche 2016 der langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Führungskräften, basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 31. März 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 11,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 8,5 Mio. €). Hiervon entfallen 7,3 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,7 Mio. €), 3,9 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,7 Mio. €) und 0,5 Mio. € auf die Tranche 2016.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 31. März 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 20,5 Mio. € (31. Dezember 2015: 17,8 Mio. €). Hiervon entfallen 10,3 Mio. € auf die Tranche 2013 (31. Dezember 2015: 10,3 Mio. €), 6,6 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,3 Mio. €), 3,1 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,2 Mio. €) und 0,4 Mio. € auf die Tranche 2016.

Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment Sonstige gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group. Seit Abschluss des Erwerbs am 1. März 2016 wird Retrotech Inc. bei Egemin Automation im Segment Sonstige geführt.

Für die Markensegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird. Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 31. März 2016 bei 12,8 Prozent (31. Dezember 2015: 13,1 Prozent).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das 1. Quartal 2016 und 2015.

> TABELLEN 31 – 32

Segmentinformationen Q1 2016

TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	731,3	372,7	92,9	23,8	–	1.220,6
Innenumsatz	83,6	102,3	69,6	49,1	–304,6	–
Gesamtumsatz	814,9	475,0	162,5	72,8	–304,6	1.220,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	78,0	17,1	1,3	–45,5	–2,3	48,5
Finanzerträge	2,7	3,1	16,5	7,9	–11,4	18,9
Finanzaufwendungen	–6,6	–11,0	–14,1	–39,3	11,7	–59,3
= Finanzergebnis	–3,9	–7,9	2,4	–31,4	0,3	–40,4
EBIT	81,9	25,0	–1,1	–14,2	–2,7	89,0
+ Einmal- und Sondereffekte	0,3	1,4	0,0	1,2	–	2,9
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,2	1,6	0,0	0,0	–	6,7
= EBIT bereinigt	87,4	28,0	–1,1	–13,0	–2,7	98,6
Segmentvermögen	5.156,7	2.317,0	1.628,5	713,8	–3.219,4	6.596,6
Segmentsschulden	1.831,5	1.460,5	1.585,7	3.152,3	–3.241,2	4.788,8
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	50,3	4,2	19,5	0,0	–	74,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,2	0,0	0,0	0,0	–	0,2
Investitionen ¹	14,1	11,3	0,0	2,4	–	27,8
Planmäßige Abschreibungen ²	22,4	11,0	0,0	4,9	–	38,4
Auftragseingang	843,5	507,1	162,5	88,2	–304,6	1.296,7
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.620	8.055	61	1.025	–	23.761

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 2015

TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	710,1	365,5	85,0	4,2	–	1.164,8
Innenumsatz	77,3	96,0	62,3	50,1	–285,6	–
Gesamtumsatz	787,3	461,5	147,3	54,3	–285,6	1.164,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	67,4	14,6	1,3	–29,3	7,4	61,4
Finanzerträge	3,4	0,3	15,6	5,2	–12,1	12,4
Finanzaufwendungen	–6,6	–8,3	–14,2	–16,2	12,2	–33,1
= Finanzergebnis	–3,2	–8,1	1,5	–11,0	0,2	–20,6
EBIT	70,6	22,6	–0,1	–18,4	7,3	82,1
+ Einmal- und Sondereffekte	1,9	–0,0	0,0	11,6	–9,0	4,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,2	1,6	0,0	0,0	–	6,8
= EBIT bereinigt	77,8	24,2	–0,1	–6,8	–1,7	93,4
Segmentvermögen	5.144,0	2.243,3	1.412,2	418,2	–2.799,1	6.418,6
Segmentschulden	1.862,4	1.459,7	1.370,3	2.911,9	–2.817,3	4.787,1
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	92,0	4,3	17,5	0,0	–	113,9
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–1,6	0,0	0,0	0,0	–	–1,6
Investitionen ¹	14,0	9,5	0,0	3,9	–	27,4
Planmäßige Abschreibungen ²	23,0	11,4	0,0	4,2	–	38,6
Auftragseingang	843,8	499,6	152,2	54,3	–301,9	1.247,9
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.301	8.008	61	536	–	22.906

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2015; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Abfindungszahlungen sowie Beratungskosten zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckten stillen Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in Q1 2016 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 2,9 Mio. € (Q1 2015: 4,5 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen) wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group allein oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2015 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 38,3 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen.

Die in Q1 2016 bzw. Q1 2015 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > TABELLE 33 zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. €, wovon bis zum 31. März 2016 3,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2015 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die in Q1 2016 bzw. Q1 2015 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > TABELLE 34 dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 33

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen	
	31.03.2016	31.12.2015	Q1 2016	Q1 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	16,2	24,9	5,1	2,0
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	23,0	19,3	41,4	33,2
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	4,4	1,3	10,5	9,2
Andere nahestehende Unternehmen*	4,7	4,3	3,2	4,2
Gesamt	48,3	49,8	60,2	48,5

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 34

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen	
	31.03.2016	31.12.2015	Q1 2016	Q1 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	11,4	13,6	8,0	2,1
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	12,4	8,2	31,1	31,2
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	54,1	53,7	18,0	8,5
Andere nahestehende Unternehmen*	0,5	0,2	3,5	0,9
Gesamt	78,3	75,7	60,5	42,7

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Die Ratingagentur Moody's hat am 4. April 2016 das Rating für die KION Group von Ba2 mit positivem Ausblick auf Ba1 mit stabilem Ausblick angehoben.

Wiesbaden, den 25. April 2016

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 35

in Mio. €	Q1 2016	Q4 2015	Q3 2015	Q2 2015	Q1 2015	Q4 2014
Auftragseingang*	1.296,7	1.397,1	1.253,3	1.317,3	1.247,9	1.283,5
Umsatzerlöse	1.220,6	1.440,7	1.236,5	1.256,0	1.164,8	1.305,6
EBIT	89,0	132,6	108,8	99,4	82,1	109,4
EBIT bereinigt	98,6	151,8	121,2	116,4	93,4	134,2
EBIT-Marge bereinigt	8,1 %	10,5 %	9,8 %	9,3 %	8,0 %	10,3 %
EBITDA bereinigt	191,7	250,0	212,0	206,6	181,4	219,6
EBITDA-Marge bereinigt	15,7 %	17,4 %	17,1 %	16,4 %	15,6 %	16,8 %

* Zahl 2014 wurde an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2015 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

WEITERE INFORMATIONENHaftungsausschluss
Finanzkalender / Kontakt**FINANZKALENDER****12. Mai 2016**

Hauptversammlung

27. Juli 2016

Zwischenbericht zum 30. Juni 2016

Telefonkonferenz für Analysten

27. Oktober 2016

Zwischenbericht zum 30. September 2016

Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten

KONTAKT**Ansprechpartner für Medien****Michael Hauger**

Leiter Corporate Communications

Tel. +49 611 770 655

michael.hauger@kiongroup.com

Frank Brandmaier

Leiter Corporate Media Relations

Tel. +49 611 770 752

frank.brandmaier@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren**Frank W. Herzog**

Leiter Corporate Finance

Tel. +49 611 770 303

frank.herzog@kiongroup.com

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Leiterin Investor Relations und M&A

Tel. +49 611 770 450

karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden


Tel. +49 611 770 0

Fax +49 611 770 269

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.


 [kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)



**We
keep
the
world
moving.**

KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com